Better than Chocolate

Nicht jede Rose muss aus Vollmilch sein... [ZoRo]

Von abgemeldet

Valentine´s Day

Bewundernde, fast schon sehnsüchtige Blicke folgten der jungen Frau während sie mit weiten, eleganten Schritten durch die Gassen des kleinen Dorfes ging. Von Zeit zu Zeit strich sie bedeutungsvoll ihre schwarzen Haare zurück, warf hier und dort jemandem einen flüchtigen Blick zu- aber letztendlich war es nicht nur eine gewisse Distanz in ihren Augen, die jene Prachtexemplare des männlichen Geschlechts davon abhielt, sie anzusprechen. Es war auch keinem von ihnen die kleine Tasche entgangen, die das Objekt ihrer Begierde lässig über der Schulter trug und auf der effektvoll das Emblem der hiesigen Chocolatrie prangte- direkt neben dem kleinen Bild eines Amors. Und als dann auch noch ein gellender Schrei durch die Straßen hallte, schien das Schicksal an diesem scheinbar friedlichen Valentinstag seinen Lauf zu nehmen...

"Robin!", schallte der Name der schwarzhaarigen Schönheit durch die breite Straße, dicht gefolgt von einem lauthals lachenden Monkey D. Luffy.

"Hallo Sencho-san.", erwiderte die Angesprochene mit einem selbst für sie fast schon ein Stück weit zu sehr strahlenden Lächeln.
"Hattest du einen schönen Tag?"

Die Bande der Mugiwara-Piraten hatte am Abend zuvor an der kleinen Frühlingsinsel angelegt und an jenem Morgen beschlossen, sich zu trennen um ihre Besorgungen verschiedenster Art zu erledigen. Die einen waren erfolgreich gewesen und hatten gefunden was sie gesucht hatten - voll beladen schlossen sich Sanji, Usopp und Chopper der kleinen Gruppe an - andere hatten sogar Dinge entdeckt, nach denen sie keine Ausschau gehalten hatten - scheinbar zufällig ließ Robin ihre kleine Tüte von einer Hand in die andere wandern - und wiederum andere schienen alles aber keinen Erfolg gehabt zu haben - eine wütende Nami kam keifend auf Luffy zu während sich der breitschultrige Schwertkämpfer schweigend, die Arme demonstrativ vor der Brust verschränkt, hinzugesellte.

"Oh ja!", erwiderte der Junge mit dem Strohhut breit grinsend während er vergeblich versuchte Namis Fäusten auszuweichen.

Genervt verdrehte Zoro die Augen, wohingegen Sanjis Augenbraue bedrohlich zu zucken begann.

"Was hast du meiner Nami-san getan?!", fuhr er Luffy wütend an und noch ehe dieser sich versah wurde er lauthals von beiden Seiten attackiert.

Schmunzelnd betrachtete Robin die Szene, die mittlerweile die Aufmerkamkeit der Passanten auf sich und weg von der großgewachsenen Schönheit gezogen hatte- und so war es wenig verwunderlich, dass einzig die Schwarzhaarige aufmerkte als plötzlich Zoros Stimme ertönte.

"So gut gelaunt heute, Robin?", meinte er leise, ohne den Blick von seinem Captain zu nehmen.

"Du etwa nicht, Kenshi-san?", erwiderte Robin mit einem Lächeln von dem Zoro genau wusste, dass es eine Spur zu herausfordernd war. Auch wenn er es nicht sehen konnte- es gab Dinge für deren Wahrnehmung er noch nie seine Augen benötigt hatte.

So blieb Zoro ihr eine Antwort schuldig und bemerkte dieses gewisse Funkeln in Robins Augen nicht. Dieses gewisse Funkeln, das ihn unter anderen Umständen auf etwas aufmerksam gemacht hätte, das er noch nie hatte leiden können: Herausforderungen, die ihm keine Wahl ließen.
Und diese eine Herausforderung schien ihren Anfang mit dem simplen Geräusch von Schritten zu nehmen, die Zoro hinter sich ausmachte und auf die Robins Silouhette folgte. Mit eleganten Schritten ging sie an ihm vorbei und auf das mittlerweile handfeste Gemenge um ihren Captain herum zu.

Er hielt die Luft an.

Einen kurzen Moment lang war Zoros Blick auf die kleine Tasche in Robins Hand gefallen und für diesen Bruchteil einer Sekunde schien alles um ihn herum stehen zu bleiben. Es war, als würde sich das Bild das er vor Augen hatte in sein Gedächtnis einbrennen- der kleine Engel mit dem Herz in der Hand, der die zart rosane Tasche zierte; Robins schlanke Finger, die sich sacht um die Henkel schlossen und nicht zuletzt sie selbst, wie sie langsam vorwärtsging.
Von ihm weg.
Auf einen von ihnen zu.

"Pah.", schnaubte der Schwertkämpfer verächtlich während er zur Seite blickte, "Kann mir doch egal sein."

Inzwischen war Robin nur noch wenige Schritte von den restlichen Piraten entfernt und wenig überraschend war es der blonde Smutje, dessen Blick als Erstes auf die Schwarzhaarige fiel- und mit seinem ersten Mellorine wieder Zoros Aufmerksamkeit auf sich zog. Seine Arme nach wie vor verschränkt verengten sich Zoros dunkle Augen bedrohlich, während er die Szene, die sich vor ihm abspielte, beobachtete.

"Robin-chan!", rief Sanji mit Herzensaugen und seine Stimme wurde noch um Einiges süßer, als er eine von Robins tausend Händen an seiner Brust spürte.

Einen kurzen Moment lang gab er sich der reizvollen Vorstellung hin, ihre Finger würden sanft über seine Wange streicheln - nicht so grob wie Namis Fäuste - aber Robin hatte nur einen Apfel aufgefangen, der drohte aus einer von Sanjis unzähligen Tüten zu fallen. Er seufzte.

Zoros Blick hingegen wurde mit jeder Sekunde dunkler und dunkler. Bei all dem Süßholz, das die beiden offensichtlich gerade raspelten, würde es sich nur noch um Sekunden handeln bis diese vermaledeite kleine Tüte von ihren Händen in seine wandern würde und auch wenn Zoro alles versuchte, seine Augen auf die umliegenden Häuser zu richten, so wollte es ihm einfach nicht gelingen. Und mit jedem Wort, dass die Archäologin an den Smutje richtete; mit jedem Lächeln, das sie Sanji schenkte, sank seine Laune ein Stück weiter gen bodenlos.

Wütend verscheuchte er ein paar Tauben.

"Was geht mich das überhaupt an?", fauchte er agressiv während er sich von dem Anblick ihres lächelnden Gesichts losriss "Nichts, absolut gar nichts."

Robin strahlte. Ihr war keineswegs entgangen, dass der Schwertkämpfer sie nahezu keine Sekunde aus den Augen gelassen hatte, seit er ihre kleine Tasche entdeckt hatte- und dass sein Blick auch jetzt in diesem Moment, während er vorgab einen Kampf höchster Güte mit einer Schar Tauben zu kämpfen, unablässig auf ihr ruhte. Anfangs war es nur eine fixe Idee gewesen, aber... Es war an der Zeit den sich stets stark fühlenden Grünhaarigen vor einen Kampf zu stellen, bei dem ihm kein noch so langes Training würde helfen können.

Zielstrebig setzte sie sich in Bewegung.

"So gut gelaunt heute, Kenshi-san?", vernahm Zoro plötzlich Robins Stimme neben sich, der ein Hauch von Ironie nicht abzusprechen war. Und noch bevor ihm klar wurde, dass er kurz abwesend gewesen sein musste, fiel sein Blick auf Robins Hand.

Sie war leer.

Argwöhnisch liess er seinen Blick von ihrer Hand über ihren Oberkörper wandern, nur um in ein Gesicht zu blicken, das ihn innerlich zusammenzucken ließ. Da war es wieder- dieses Lächeln, das diese Frau schon zuvor gelächelt hatte. Und mit einem Mal wurde ihm klar, dass es keinesfalls zu herausfordernd gewesen war, sondern angesichts dessen was sie zu spielen schien durchaus angebracht.

"Du etwa nicht, Robin?", erwiderte er leise- sollte sie über den blonden Schnitzelklopfer sagen was sie wollte, er war vorbereitet.

"Oh doch, sehr sogar!", erwiderte Robin mit einem strahlenden Lächeln "Hakase-san hat sich wirklich sehr über die Schokolade gefreut."

"Chopper?!", entfuhr es Zoro "Soll das ein Witz sein, du hast Chopper Schokolade geschenkt? Ich dachte Sanji..!"

Er hatte sie eigentlich nur ganz sachlich fragen wollen, aber ohne dass er es bewusst so gelenkt hätte schwang in seiner Stimme einen Moment lang ein solches Unverständnis zusammen mit einem Hauch von Erleichterung mit, dass Robin eine weitere Nuance fast entgangen wäre- fast. Doch im selben Moment in dem ihm bewusst wurde, was für einen fatalen Fehler er eigentlich gemacht hatte, wusste Robin um den Hauch von Neid in seiner Stimme.

Das Letzte, was der Grünhaarige sah, bevor ihr Gesicht seinem bedrohlich nahe kam, war das Lächeln einer Siegerin.

Einem Blitz ähnlich durchzuckte es den Schwertkämpfer als sich ihre Lippen sanft auf seine legten, ihm jede Chance zu atmen nahmen. Sacht, aber bestimment verstärkte sie den Druck ihres Mundes, legte ihre Arme um seinen Nacken und presste ihnen Oberkörper an seine Brust während sie mit ihrer Zunge die Konturen seiner Lippen nachfuhr. Nach wie vor in einer Art Trance öffnete Zoro instinktiv seine Lippen ein Stück weit und spürte keine Sekunde später ihre Zunge, wie sie sich sacht gegen seine bewegte.

Da war immer etwas in ihm gewesen, das keinen offenen Kampf mit der schönen Archäologin zugelassen hatte, aber... Letztendlich würde eine einzelne Schlacht keinen Krieg entscheiden. Ruckartig erwiderte er ihren Kuss, presste nun seine Lippen gegen ihre und konnte trotzdem nicht umhin ihrer Zunge die Oberhand zu lassen. Sie kreiste um seine, verwickelte sie in einen heftigen Zungenkuss, nur um sich dann ganz plötzlich wieder zurückzuziehen. Noch ein letztes Mal küsste sie ihn sanft, bevor sie sich schließlich seinem Ohr näherte und er sein ganzes Konzentrationsvermögen aufbringen musste, um ihre flüsternde Stimme verstehen zu können.

"Und, war das schlechter als Schokolade?", drang es leise zu ihm durch.

Ihre Hand strich ein letztes Mal über seine Wange.
Ihr Grinsen suchte ein letztes Mal seine Augen.
Ihr triumphierender Blick wandte sich ein letztes Mal gen seinem.

Langsam, bedächtig drehte sich Robin um und lief mit ihren eleganten Schritten in Richtung Hafen, einen sprach- und atemlosen Schwertkämpfer zurücklassend.

Gebannt folgte er ihrer Rückenansicht, ihren geschmeidigen Bewegungen, war unfähig sich zu bewegen.

"Verdammt!", entfuhr es ihm "Was zum..."

Er konnte nicht weitersprechen, wollte nicht weitersprechen.

"Niemals, Zoro!", erinnerte er sich an die Worte seines Senseis, während er sacht über seine Lippen fuhr. "Lass nie zu, dass du abhängig wirst vom Adrenalin eines Kampfes."

Mit einem Mal konnte er erstaunlich klar sehen- es war niemals die Angst zu verlieren gewesen, weswegen er ihrer Herausforderung aus dem Weg gegangen war; es war vielmehr die Tatsache gewesen, dass er sehr wohl um die Gefahren gewusst hatte, die

damit verbunden waren ein einziges Mal nur Blut zu lecken.

Energisch schüttelte er den Kopf. Er würde nicht abhängig werden, nicht von ihr- nicht wegen ihr; dazu würde er ihr keine Gelegenheit mehr geben!

"Ach ja..."

Zoro zuckte zusammen als er noch einmal ihre Stimme vernahm.

"Vergiss nicht mir am White Day etwas zurückzugeben..."

-□-Arigatou-□-